

„Brockensammlung“ - Bethel Sammlung (von Bodelschwingsche Stiftungen)

Oder, bei uns in Essenheim bekannt als

Altkleidersammlung

Hierzu ein Brief der Bodelschwingschen Stiftung, geringfügig im Text angepasst.

Sie haben sich sicherlich auch schon des Öfteren gefragt, was mit den Kleidungsstücken passiert, die in jedem Jahr von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Unterstützung der Mitglieder des Kirchenvorstands gesammelt werden?

Pro Jahr werden in Deutschland ca. 1. Million Tonnen Kleidung und Textilien gesammelt. In Europa lassen sich nur 5 – 7% aller gesammelter Kleidungsstücke in Secondhandläden verkaufen. Die „Brockensammlung“ Bethel sammelt gemeinsam mit rund 4.500 Kirchengemeinden und Einzelpersonen in Deutschland derzeit ca. 9.500 Tonnen Bekleidung/Textilien/Schuhe pro Jahr. Pro Tag erreichen drei- bis vierhundert Pakete mit gespendeten Kleidungsstücken Bethel und zwei weitere Standorte. Das entspricht ca. 1- 2 Tonnen jeden Tag! Alleine dafür werden rund 50 Menschen beschäftigt. In Essenheim wurden in den vergangenen Jahren folgende Mengen gesammelt:

- 2012: ca. 3.300 Kg;
- 2013: ca. 3.300 Kg;
- 2014: ca. 3.000 Kg;
- 2015: ca. 4.100 Kg;

Diese enormen Mengen können weder in Bethel aufgetragen noch sortiert werden. Ca. 350 Tonnen der über Sammlungen angelieferten Kleidungsstücke und Textilien werden direkt in Bethel von den dort angestellten Personen sortiert. Mit den sortierten Kleidungsstücken werden die drei Secondhandläden in Bethel bestückt. In einem Laden (Pangilo = Haus der gerechten Verteilung) können sich ausschließlich

Menschen, die in Bethel betreut werden sowie Bedürftige aus der Region Bielefeld, mit Bekleidung versorgen.

Ein Großteil der gesammelten Kleidungsstücke und Textilien wird deshalb an Sortierbetriebe weitergeben. Die „Brockensammlung“ arbeitet mit Textilunternehmen in Deutschland, den Niederlanden und Ungarn zusammen. Diese haben sich verpflichtet, ebenso wie die „Brockensammlung“ der Stiftung Bethel, nach den vertraglich verbindlichen Grundsätzen des Dachverbandes „FairWertung“ die Sammlung und Verwertung der gebrauchten Kleider durchzuführen. Die Sortierbetriebe verkaufen diese Kleidung weltweit nach Angebot und Nachfrage. Sortierte Kleidung/Textilien und Schuhe werden demgemäß auch in Länder des afrikanischen Kontinents verkauft.

Mit den Erlösen, die aus der „Brockensammlung“ erzielt werden, werden zurzeit Projekte in Deutschland unterstützt, in denen rund 10.000 Menschen eine Aufgabe finden und/oder betreut werden. Darüber hinaus unterstützt Bethel mit den Erlösen Projekte in Ungarn, Rumänien, der Ukraine und Weißrussland.

Zusammengefasst: Kleidungsstücke, Textilien und Schuhe, die im Rahmen der Brockensammlung von uns jedes Jahr gesammelt werden, gelangen auch nach Afrika! Allerdings achtet Bethel im Gegensatz zu kommerziellen Sammelbetrieben darauf, daß christliche, ethische und soziale Maßstäbe bei der Sammlung und Weiterverarbeitung eingehalten werden. Zudem stellt Bethel Kleidung für Projekte zur Verfügung, die die Stiftung selbst oder Partner durchführen. Bethel hat sich selbst Beschränkungen auferlegt, wie zum Beispiel den Verzicht auf Maximalerlöse, die bewusste Auswahl der Sortierbetriebe und die regelmäßige Auditierung der Partnerbetriebe.

Mit Ihrer jährlichen Spende unterstützen Sie den Mittelzufluss für die Bodelschwingsche Stiftungen und damit hilfsbedürftige Menschen in Deutschland und Europa.